

FRAU IM TREND
Tiersprechstunde

Friedrich Proding



Der Veterinär-
mediziner hat
35 Jahre lang
den kranken
Tieren in seiner
Praxis geholfen

● **Kaninchen-Urin ist rot**

Unser Kaninchen hatte stets gelblichen Urin. Jetzt ist er aber manchmal rot. Kann es vielleicht daran liegen, dass der kleine Kerl zu viele Karotten frisst?

Stefanie R., Gütersloh

Roter, vor allem dunkelroter Urin ist immer bedenklich, auch wenn in diesem Fall höchstwahrscheinlich die Karotten die Ursache sind. Eine andere Möglichkeit wäre, dass das Kaninchen zu wenig trinkt. Lassen Sie den Nager vom Tierarzt untersuchen.

● **Verdauungsprobleme**

Mein Hovawart hat oft Blähungen, obwohl er das gleiche Futter bekommt wie immer. Was kann man tun?

Astrid W., Bochum

Für Blähungen gibt es verschiedene Gründe. Hier kann die Form des Kots viel aussagen, je nachdem, wie dick oder fest er ist. Auch die Art der Ernährung – ob Feucht- oder Trockenfutter – spielt dabei eine Rolle. Ebenso sollte man Probleme mit der Leber oder der Bauchspeicheldrüse nicht ausschließen. Sie sollten den Hund zur Sicherheit zum Tierarzt bringen.

● **Stiche gefährlich?**

Meine Katze fängt nicht nur Fliegen, sondern spielt sogar mit Bienen und Wespen. Zwar ist bisher noch nichts passiert, aber was geschieht, wenn mein Stubentiger gestochen wird? Kann ich ihm das Spiel abgewöhnen?

Nadine G., Essen

Sie werden Ihrer Katze das Fangen nicht abgewöhnen können, weil das Verhalten völlig artgerecht ist. Ein Stich wäre für sie zwar nicht lebensgefährlich, aber schmerzhaft. Verschluckt sie eine Biene oder Wespe und sticht diese zu, besteht Erstickungsgefahr. Dann hilft ein kühlender Umschlag (Eiswürfel) und die Katze zum Tierarzt zu bringen.

Bijata ist Deutschlands Super-Rettungs-Hündin

Irmgard Peruzzi kann sich immer auf ihre hübsche Windhund-Dame verlassen



Irmgard und Bijata sind ein eingespieltes Team. Hat Bijata ihre Aufgabe gelöst, gibt's ein Leckerli

Aufmerksam läuft die Windhündin am Waldesrand entlang, die Nase tief am Boden. „Such, Bijata, such!“, ruft die Frau, die den hübschen Vierbeiner mit dem langhaarigen, glänzenden Fell an der Leine führt. Viele Kilometer schon verfolgen Hundeführerin Irmgard Peruzzi (50) und ihre Barsoi-Dame die Geruchsspur eines verschwundenen Mädchens. Jetzt drängt die Zeit, denn die Dämmerung bricht herein. Endlich schlägt Bijata an. Da ist die Kleine, hockt unter einem Baum.

„Das hast du fein gemacht, Bijata! Guter Hund“, freut sich Irmgard und belohnt die zehnjährige russische Windhündin mit einem Leckerli. Zum Glück war es diesmal nur eine Übung, nur Training für den Ernstfall...

Doch schon mehr als 300-mal wurden Irmgard und Bijata vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) zu ersten, gefährlichen Einsätzen gerufen, bei denen es um

Leben und Tod ging. Und stets hat Bijata ihre Aufgabe als Mantrailer (Fährtenfinder) souverän gelöst. Hat immer die ausgebüxten Kinder, verirrt Pilzsammler oder orientierungslosen Patienten gefunden. Und dafür ist die sanfte

Hündin mit den großen Augen jetzt offiziell ausgezeichnet worden: Sie wurde vom DRK zu

Deutschlands Super-Rettungs-Hund gewählt.

Da Barsois in ihrer russischen Heimat zur Wolfsjagd eingesetzt werden, haben sie einen ausgeprägten Jagdtrieb, weiß das Frauchen. „Bijata spürt genau, wann es losgeht“, erklärt Irmgard. „Kurz vorher macht sie sogar Stretching-übungen, das ist

für sie Stressabbau.“ Und wenn Irmgard ihrem frisch gekürten Super-Hund ein Kleidungsstück oder das Kopfkissen eines Vermissten zum Schnüffeln hinhält, dann gibt es kein Halten mehr. Dann flitzt Bijata los. Immer der feinen Nase nach – so lange, bis sie den Gesuchten endlich gefunden hat...

„Bijata spürt genau, wann es losgeht“



Such! Mit seiner feinen Schnüffel Nase nimmt ein DRK-Rettungshund die Spur auf